

# VORHER BEDENKEN, WAS NACHHER ZÄHLT

antea vermögensverwaltung

**Interview mit Johannes Hirsch, Geschäftsführer der antea vermögensverwaltung gmbh aus Hamburg. Ge-gründet im Jahr 2005 übernimmt sie alle Aufgaben der klassischen Vermögensverwaltung. Ihr wichtigster Grundsatz ist die ganzheitliche Betrachtung im Rahmen der Finanzplanung.**

**Herr Hirsch, Sie sind ein unabhängiger Vermögensverwalter – was passiert, wenn Kunden zu Ihnen kommen?**

Ich höre erstmal zu, was die Person will, was sie beschäftigt und welche Ziele sie oder er im Leben hat. Dann ist es mein Job, daraus abzuleiten, welche finanzi-

ellen Ziele sinnvoll sind. Wir haben kein Schema F. – bei uns ist jedes Mandat individuell auf die Kunden abgestimmt.

**Welche Ängste treiben Ihre Interessenten um und wie beruhigen Sie sie?**

Viele meiner Kunden haben früher Bundesanleihen gekauft, das lohnt sich, genau wie Geld auf dem Bankkonto, immer weniger. Andere sind besorgt, was an den Finanzmärkten passiert oder haben individuelle Herausforderungen. Wir konzentrieren uns auf die Chancen und unterstützen unsere Kunden dabei, nicht aus dem Tagesgeschäft heraus zu entscheiden, sondern sich vorher Gedanken über eine Strategie zu machen und diese konsequent umzusetzen.

**Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis und was verbirgt sich hinter dem Yale-Ansatz?**

Unser Spezifikum ist es, von nominalen Bankkonten und Bundesanleihen wegzugehen, da sie sich durch Zinseinnah-



Johannes Hirsch,  
Geschäftsführer der antea  
vermögensverwaltung

men nicht mehr. In der Regel investieren wir in zehn oder mehr Anlageklassen, die untereinander möglichst gering korrelieren. Dadurch reduzieren wir das Risiko der einzelnen Anlageklasse. Vorbild dieses Konzeptes ist der Stiftungsfonds der Yale-Universität in den USA, der in den letzten 30 Jahren einen stabilen Wertzuwachs hatte.

► [www.antea.online](http://www.antea.online)